



Medienmitteilung des Zürcher Bauernverbandes vom 18. September 2020

Der ZBV begrüsst wissenschaftliche Abklärung

Der Zürcher Bauernverband begrüsst ausdrücklich die von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich beauftragte wissenschaftliche Abklärung damit das insbesondere im Zürcher Weinland erhöhte Auftreten von Krebserkrankungen restlos aufgeklärt werden kann. Gleichzeitig hat der ZBV jedoch kein Verständnis dafür, dass aktuelle Medienberichte -ohne gesicherte Datenbasis- Vermutungen in den Raum stellen, dass die Landwirtschaft dafür verantwortlich ist.

Die gestrige -von diversen Medien publizierte - Berichterstattung über ein möglicherweise erhöhtes Hirntumorrisiko bei Kindern macht betroffen. Auch der ZBV schliesst sich dem Wunsch nach Aufklärung der Ursachen vorbehaltlos an.

Gleichzeitig distanzieren wir uns aber von den pauschalen Vorwürfen an die Landwirtschaft, welche auf dem aktuellen Stand jeglicher wissenschaftlicher Datenbasis entbehren. Wir können uns gegenwärtig nicht des Eindrucks erwehren, dass es zum aktuellen Zeitgeist der Medienberichterstattung gehört, die Landwirtschaft für zahlreiche Herausforderungen an den Pranger zu stellen.

Die Landwirtschaft ist sehr daran interessiert, dass mit abschliessender Sicherheit festgestellt werden kann, dass die eingesetzten und durch die Zulassungsbehörden bewilligten Pflanzenschutzmittel keinen Schaden anrichten. Es ist das natürliche Bestreben einer jeden Bauernfamilie die Gesundheit von Menschen und Tieren nicht zu gefährden.

Die nicht mit Fakten belegte Vermutung, dass die Landwirtschaft mit dieser Situation im Zusammenhang steht, stösst beim Zürcher Bauernverband auf grosses Unverständnis.

Der ZBV befürwortet die von der Gesundheitsdirektion in Auftrag gegebene, externe Untersuchung, die Zahl von Hirntumorerkrankungen bei Kindern wissenschaftlich zu untersuchen. Die von Berner Forschern geäusserte Vermutung, dass die eingesetzten, von nationalen Zulassungsbehörden bewilligten Pflanzenschutzmittel unter anderem dafür verantwortlich sein könnten, gilt es auch im Namen der ZBV zu klären.

Für Fragen und Auskünfte:

Hans Frei, Präsident Zürcher Bauernverband

Telefon 079 431 78 11

Dr. Ferdi Hodel, Geschäftsführer Zürcher Bauernverband

Telefon 079 454 63 89

